HENTSCHEL
HAMBURG
UHRENMANUFAKTUR

Langzeittest:

Extreme Umwelteinflüsse

Das HENTSCHEL Gütesiegel

Forschung und Entwicklung

Elegante feine Armbanduhren und äußerste Robustheit, das klingt zuerst einmal wie ein Gegensatz. Uns ist es allerdings gelungen, diese Gegensätze in unseren Uhren zu vereinen und auf anschauliche Weise unter Beweis zu stellen.

Selbstverständlich sind HENTSCHEL Uhren nicht als Einsatzzeitmesser für außergewöhnliche Beanspruchungen entwickelt worden. Es war nie unser Ziel, Sport- oder Taucheruhren für den Grenzbereich herzustellen. Unsere Passion ist von jeher die Anfertigung eleganter Armbanduhren jenseits jeglicher Modeströmungen. Zeitlose Klassiker, die zuverlässig ein Leben lang halten.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mit freundlicher Unterstützung von:

ALFRED-WEGENER-INSTITUT
HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR POLAR-
UND MEERESFORSCHUNG

Uhrmacher Andreas Hentschel stellt das gemeinsame Forschungsprojekt der Öffentlichkeit vor.

Ein Filmteam ist mit an Bord und dokumentiert die Tests.

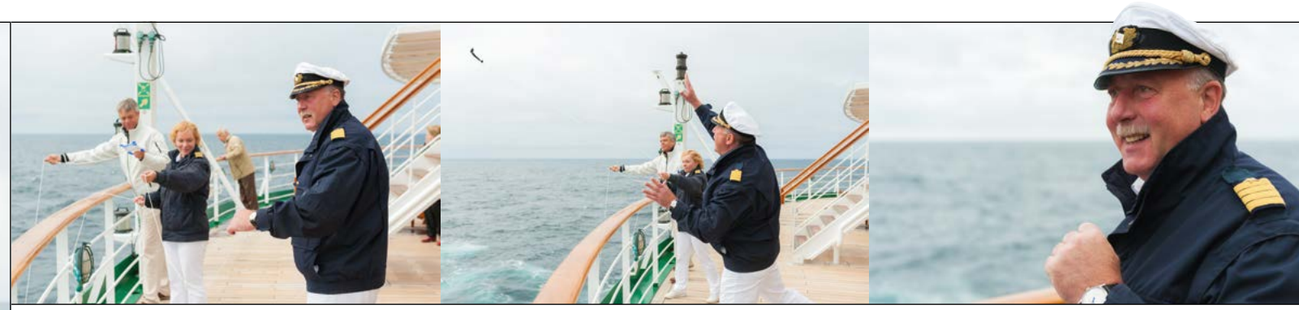
LOGBUCH-EINTRAG: Hamburg || 11. Mai 2014 || 53° 32′ 18.8″ N – 9° 59′ 45.6″ O

Die Test-Uhren sind an Bord gegangen und verlassen mit ablaufendem Wasser den Hamburger Hafen Richtung Norwegen.

Dazu halte ich es für absolut notwendig, dass eine HENTSCHEL Uhr ihrem Besitzer nicht nur ein Leben lang gefällt, sondern auch das eine oder andere Malheur verzeiht, ohne gleich technisch Schaden zu nehmen. Eine uneingeschränkte Alltagstauglichkeit und Robustheit darf man daher von jeder HENTSCHEL Uhr unbedingt erwarten können. Stetiges Forschen und eine konsequente Weiterentwicklung haben uns dieses Ziel erreichen lassen.

HENTSCHEL
HAMBURG
UHRENMANUFAKTUR

HENTSCHEL
HAMBURG
UHRENMANUFAKTUR



Härtetest für die HENTSCHEL-Uhren im eiskalten Nordseewasser vor Norwegen.

LOGBUCH-EINTRAG: Norwegen || 27. Mai 2014 || 58° 54′ 0.4″ N – 4° 59′ 16.0″ O

Die MS Deutschland meldet: Heute Nacht haben die Uhren im Mast ihre erste Härteprobe überstanden; wir hatten Windstärken über 40 Knoten (bis Bft. 9).

Erste beeindruckende Demonstration von Qualität, Zuverlässigkeit und Robustheit dieser eleganten Zeitmesser. Bei einem Wasserdichtigkeitstest im eiskalten Nordsee-Salzwasser vor Norwegen wurden die Uhren bei voller Fahrt über zwei Stunden im direkten Schraubenwasser hinter dem Kreuzfahrtschiff hergezogen. Kapitän Andreas Greulich höchstpersönlich warf die Uhren über Bord und war am Ende der erfolgreichen Tests sichtlich beeindruckt von seiner Dienstuhr.

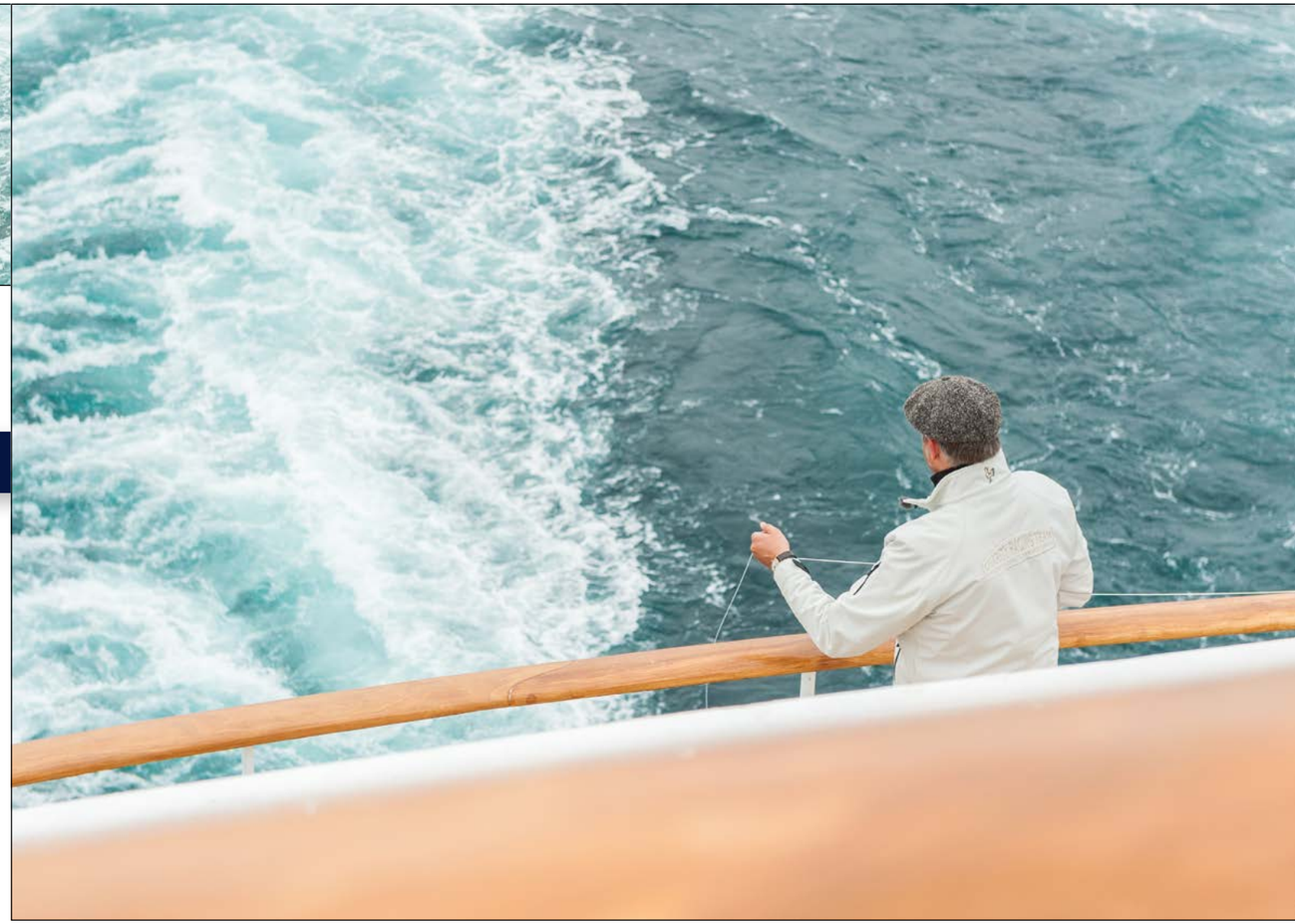
Wie sicher sind die neu entwickelten Dichtungs-Technologien im direkten Kontakt mit dem Salzwasser?

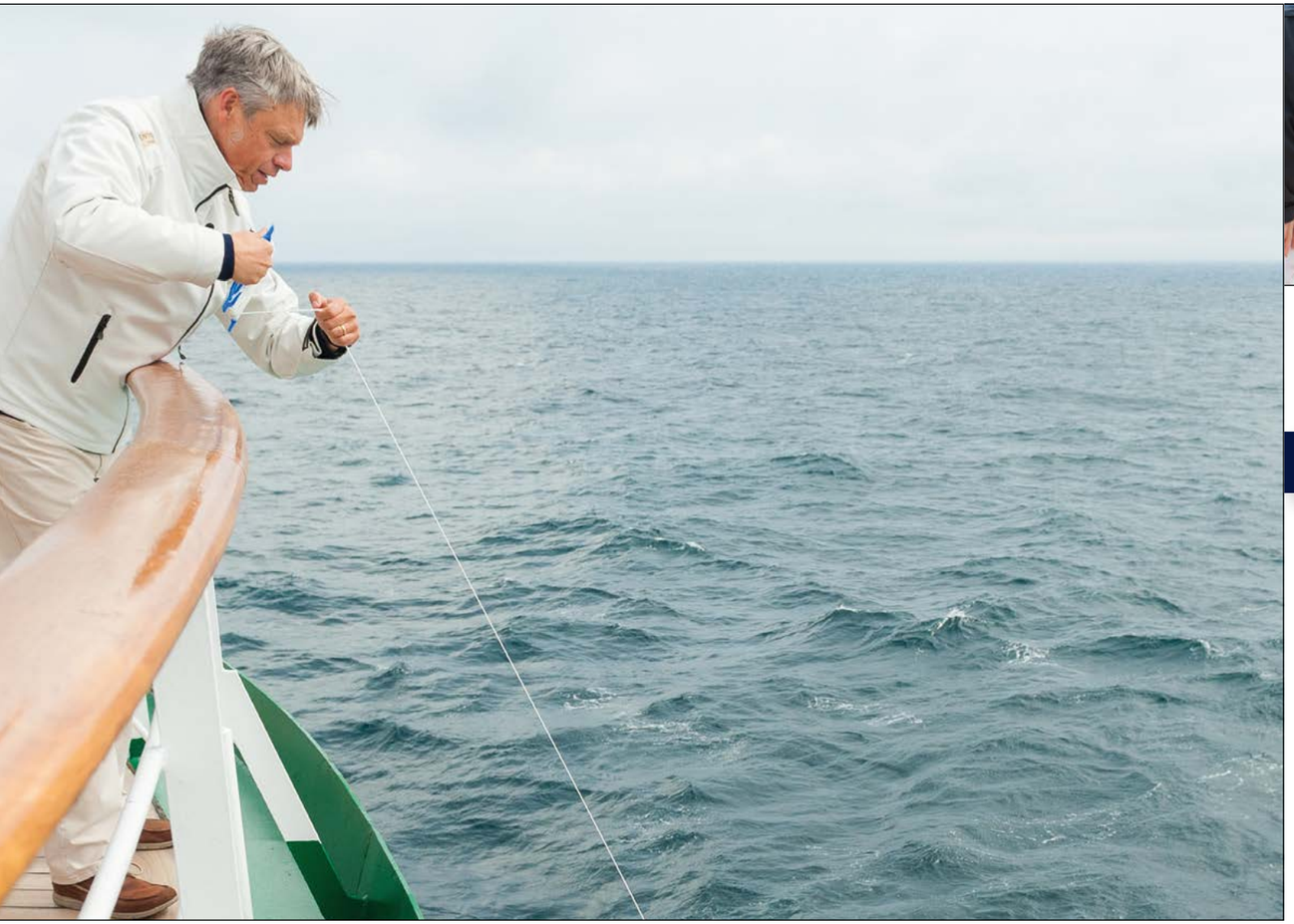
LOGBUCH-EINTRAG: Norwegen || 14. Juni 2014 || 64° 45‘ 32.9“ N – 10° 11‘ 43.1“ O

Ein paar Bilder von der Norwegenreise. Meldung von Bord: Allen Uhren geht es bestens!

Sturmerprobt und seewasserfest – diese Bezeichnung dürfen die speziell entwickelten Armbanduhren der HENTSCHEL HAMBURG Uhrenmanufaktur zu Recht tragen. Sie haben ihre Hochseetauglichkeit bei diversen Naturtests eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Zuverlässig an Land und auf See.

HENTSCHEL
HAMBURG
UHRENMANUFAKTUR





HENTSCHEL
HAMBURG
UHRENMANUFAKTUR

Mit Uhrmacherlupe und Kennerblick werden die Uhren von den beiden Uhrmachern geprüft.

LOGBUCH-EINTRAG: Nordsee || 16. Juni 2014 || 56° 18′ 42.0″ N – 3° 34′ 53.5″ O

Kapitän Andreas Greulich meldet: „Ihre Uhren haben heute Härtetest … NW-Wind 8-9 Bft. See ca. 3 m – alles voll Salz und Gischt.“

Fachlich begleitet wurde dieser Härtetest vom Uhrmachermeister Rolf-Alexander Scholze von Juwelier LEICHT. „Das Ergebnis ist wirklich beeindruckend,“ sagte Scholze. Diese HENTSCHEL Modelle sind aber auch speziell dafür entwickelt worden – äußerst robust und zugleich zeitlos elegant. Eigenschaften, die noch vor kurzer Zeit bei klassischen Armbanduhren als unvereinbar erschienen.

Letzte Vorbereitungen der zuvor im Salzwasser geprüften Uhren vor dem Langzeittest am vorderen Mast.

LOGBUCH-EINTRAG: Schottland/Nordsee || 18. Juni 2014 || 59° 49‘ 5.9“ N – 0° 31‘ 38.4“ W

Bordjuwelier Rolf-Alexander Scholze berichtet: „Mittlerweile haben Ihre Uhren auch das Nordkap bei Hitze, Kälte, Nebel, Nässe und Trockenheit ganz wunderbar gemeistert.“

Das Abenteuer ging weiter: Nach den Schlepptests an Bord durchkreuzten vier HENTSCHEL Uhren in einem Langzeittest die Meere. Befestigt in luftiger Höhe am vorderen Mast des Kreuzfahrtschiffs, waren sie Wind und Wetter ausgesetzt und trotzten den Elementen. Eine beeindruckende Demonstration der Qualität unserer Uhren und dem HENTSCHEL Gütesiegel.

HENTSCHEL
HAMBURG
UHRENMANUFAKTUR

HENTSCHEL
HAMBURG
UHRENMANUFAKTUR

HENTSCHEL Dienstuhren auf der Brücke der MS DEUTSCHLAND – Kapitäne E. Mühlebach und A. Greulich.

LOGBUCH-EINTRAG: London-Greenwich || 24. Juni 2014 || 51° 28′ 57.3″ N – 0° 0′ 27.6″ W

Staffkapitänin Claudia Kempkes hat aus London Fotos des Langzeittests geschickt.

Die Kapitäne der MS DEUTSCHLAND trugen ihre HENTSCHEL Dienstuhren im täglichen Einsatz. Dabei waren sie erheblichen Strapazen ausgesetzt und stellten so ihre Zuverlässigkeit unter Beweis. Kapitän Greulich: „Für mich ist meine HENTSCHEL ein ganz wichtiges Arbeitsinstrument. Alle wichtigen Arbeitsabläufe, Kommandos und Befehle werden im Bordtagebuch mit der exakten Uhrzeit festgehalten. Da verlassen wir uns alle auf der Brücke auf diesen Zeitmesser.“

Fotos: Reederei Peter Deilmann (4)

HENTSCHEL
HAMBURG
UHRENMANUFAKTUR

Der Langzeittest führte die Uhren ein halbes Jahr lang durch viele Klimazonen.

LOGBUCH-EINTRAG: Spitzbergen || Dardanellen || Istanbul

Staffkapitänin Claudia Kempkes berichtet: „Die MS Deutschland erreicht Spitzbergen! Um uns herum Treibeis und schneebedeckte Berge.“

Die Lava-Asche des Nemrut Dagi, einem noch aktiven Vulkan, legt sich auf den Testaufbau.

Kapitän Andreas Greulich mit den HENTSCHEL HAMBURG Testuhren vor Istanbul.

Das HENTSCHEL-Team in den Laboren des AWI.

LOGBUCH-EINTRAG: List auf Sylt || 55° 1‘ 10.2“ N – 8° 25‘ 45.0“ O

In der Wattenmeerstation des AWI werden die zu prüfenden HENTSCHEL Uhren montiert und für die Naturtests vorbereitet.

Mit freundlicher Unterstützung der Sylter Forschungsstation des renommierten *Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung* wurden unsere Uhren auch hier strengen Langzeittests in der rauen Natur unterzogen, waren Sonne, Salz, und vielfältigen mechanischen Strapazen ausgesetzt, widerstanden extremer UV-Strahlung und Meerwasser, Druck und starken Temperaturschwankungen. Die Anforderungen gingen weit über das übliche Maß hinaus.

HENTSCHEL
HAMBURG
UHRENMANUFAKTUR

HENTSCHEL
HAMBURG
UHRENMANUFAKTUR

Am Blitzableiter der Wattenmeerstation fixiert: HENTSCHEL Uhren im Härtetest.

LOGBUCH-EINTRAG: List auf Sylt || 55° 1‘ 10.2“ N – 8° 25‘ 45.0“ O

Den Elementen ausgesetzt: Starkregen, UV-Strahlung, Sturm und salzhaltige Seeluft. 12 Wochen intensivste Belastungen der HENTSCHEL Uhren.

Schreibt etwa die DIN-Norm für Wasserdichtigkeit eine Prüfdauer von 90 Sekunden vor, mussten sich die HENTSCHEL Uhren vier Wochen unter Wasser behaupten. Torturen, die einer Uhr im Alltag erspart bleiben mögen. Ein weiterer Test wurde über 3 Monate auf dem Dach der Wattenmeerstation durchgeführt: Wie wirkt sich die besonders intensive UV-Strahlung der Nordseeinsel auf Oberflächen, Zifferblatt und Dichtigkeit aus?

Die Auswertung des Langzeit-Belastungstests unter dem Mikroskop.

LOGBUCH-EINTRAG: List auf Sylt || 55° 1‘ 10.2“ N – 8° 25‘ 45.0“ O

Jahrzehnte im Zeitraffer: Intensive Langzeittests in der rauen Natur und auf hoher See simulierten in wenigen Monaten ein ganzes Uhrenleben.

Alle HENTSCHEL Uhren haben diese außergewöhnlich anspruchsvollen Tests mit Bravour bestanden. Unsere klassisch, eleganten Zeitmesser sind erstaunlich robust, ohne es optisch zu demonstrieren. Das HENTSCHEL-Gütesiegel setzt hier neue Maßstäbe im Luxussegment. Dies garantiert dem Träger einer HENTSCHEL Uhr hohe Zuverlässigkeit und maximale Sicherheitsreserven für den Alltag.

HENTSCHEL
HAMBURG
UHRENMANUFAKTUR